


Weiterbildung Hessen e.V.



Wiesbadener Tagblatt

 Wiesbadener Tagblatt, Rheingau	>	Suchbegriff: Nachqualifizierung i.Zshg.m. Hessen	
11.03.2017	Verbreitete Auflage:	6.872	Anzeigenäquivalenz:
Tageszeitung / täglich	Reichweite:	14.294	Seite: 14 / Seitenmitte

51.097 - 27 - MSC - TZ - 33093146 -

Beschäftigte nachqualifizieren

OESTRICH-WINKEL (red). Im Rahmen der Oestrich-Winkeler Gewerbeschau informieren die Bildungscoaches des Rheingau-Taunus-Kreises am Sonntag, 12. März, 10 bis 18 Uhr, in einem Infomobil über das hessenweite Programm: „Beschäftigte nachqualifizieren und Fachkräfte sichern!“ Der Beratungsbuss steht vor dem Bürgerzentrum von Oestrich-Winkel, Paul-Gerhardt-Weg 1. Die Bildungscoaches beraten Inhaber, Führungskräfte und Mitarbeitende aus kleinen und mittelständischen Unternehmen.



Wiesbadener Tagblatt, Rheingau

Suchbegriff: ProAbschluss i.Zshg.m. Hessen

29.04.2017

Verbreitete Auflage:

6.781

Anzeigenäquivalenz:

Tageszeitung / täglich

Reichweite:

14.104

Seite: 14 / Seitenmitte

51.097 - 21 - GK - TZ - 33318171 -

„Wir betrachten das als Wirtschaftsförderung“

QUALIFIZIERUNG ProAbschluss bietet jetzt auch ein Beratungsangebot im Eltviller Mehrgenerationenhaus/ Zwei Firmen nehmen teil

Von Hendrik Jung

Eltville. Unternehmen im Rheingau-Taunus-Kreis haben die Möglichkeit ihre Mitarbeitenden nachqualifizieren zu lassen. Das kann weitgehend neben der Arbeitszeit geschehen und wird finanziell gefördert. Nun gibt es die Möglichkeit, sich dazu auch im Eltviller Mehrgenerationenhaus beraten zu lassen. „Das freut uns, denn wir betrachten das als Wirtschaftsförderung“, betont Bürgermeister Patrick Kunkel bei der Vorstellung durch die beiden Bildungscoaches von Pro Abschluss.

Seit Beginn des Projekts im Jahr 2014 haben jährlich rund ein halbes Dutzend Beschäftigte die Möglichkeit genutzt, einen Berufsabschluss in ihrem aktuellen Tätigkeitsfeld nachzuholen oder erstmals einen Berufsabschluss abzulegen. „Die Zielgruppe im Rhein-

gau-Taunus-Kreis umfasst rund 4 500 Personen“, erläutert Bildungscoach Venus Rosstami. Sei es, dass im Ausland erworbene, aber in Deutschland nicht anerkannte Abschlüsse die Ursache dafür sind. Sei es, dass es sich um Quereinsteiger handelt, die auf diese Weise in ihrem aktuellen Tätigkeitsfeld zur Fachkraft nachqualifiziert werden können.

Sei es, dass es sich um Menschen handelt, die ihre Ausbildung einst abgebrochen oder ihre Prüfung nicht erfolgreich abgeschlossen haben. Der Service der Bildungscoaches ist kostenfrei und beinhaltet neben der individuellen Beratung für die Teilnehmenden auch die Information über Fördermöglichkeiten für kostenpflichtige Kursangebote, die eventuell für einen Abschluss notwendig sind. „Wir helfen bei der Suche nach Möglichkeiten für die Nachqualifizie-

rung. Wenn es aber entsprechende Angebote bei der Agentur für Arbeit gibt, vermitteln wir die Teilnehmenden auch dorthin weiter“, erläutert Bildungscoach Jutta Gadamer.

Darüber hinaus sei man dabei behilflich, Angebote zu finden, die abends, am Wochenende oder im Blockunterricht stattfinden, damit die Nachqualifizierung berufsbegleitend erfolgen kann. Der zeitliche Rahmen dafür bewege sich

meist im Rahmen von sechs bis zwölf Monaten.

Zwei an dem Projekt interessierte Eltviller Unternehmen sind bei der Vorstellung bereits vertreten. „Ich wusste gar nicht, dass wir bei unserer Unternehmensgröße dafür in Frage kommen“, freut sich Ralf Keller, Personalleiter bei Jean Müller. Bei beiden Unternehmen werden derzeit vor allem Verfahrensmechaniker für Kunststoff und Kautschuktech-

nik gesucht. „Es ist schwierig, Fachkräfte zu bekommen. Leider sind die Mitarbeiter, die bei uns für das Projekt in Frage kommen, noch keine 27 Jahre alt“, erläutert Karin Korn, Geschäftsführerin bei Förster Elastomertechnik. Für diese Zielgruppe gebe es jedoch andere Fördermöglichkeiten, erläutert Venus Rosstami. Ein Beratungsgespräch zu vereinbaren könnte sich also auf jeden Fall lohnen.

INFORMATIONEN ZUM PROJEKT

► Im Projekt Pro Abschluss werden **sozialversicherungspflichtig Beschäftigte** gefördert, die einen Berufsabschluss erreichen wollen, ihren Hauptwohnsitz in Hessen haben und mindestens 27 Jahre alt sind. Sie müssen bereits über eine Berufserfahrung verfügen, die anderthalb mal so lang ist,

wie die Ausbildungsdauer. Wenn es sich um Quereinsteiger handelt, die bereits einen Abschluss in einem anderen Beruf haben, muss dieser länger als vier Jahre zurückliegen. **Gefördert** werden 50 Prozent der Weiterbildungskosten bis zu einer Höchstsumme von 4000 Euro sowie einmalig Fahrtkosten.

KONTAKT

► Die beiden **Bildungscoaches** des Rheingau-Taunus-Kreises sind unter Telefon 06128-927782 oder per Mail an bildungscoach@vhs-rtk.de erreichbar. Für die **Beratungsgespräche** in Eltville ist Venus Rosstami verantwortlich. Weitere Infos unter www.proabschluss-rtk.de